

Rentiert die dritte Säule auch für junge Leute?

fh

Ich bin 25 Jahre alt und möchte erste freiwillige Einlagen in meine Altersvorsorge leisten. Ich könnte rund 500 Franken monatlich beiseitelegen. Soll ich das Geld in die Säule 3a einzahlen oder anders investieren?

Sie überlegen richtig: Der Zinseszinsseffekt bringt es mit sich, dass sich schon kleine Sparbeträge über die Jahre und Jahrzehnte zu ansehnlichen Beträgen summieren.

Allerdings eignet sich die Säule 3a für sehr junge Menschen nur beschränkt. Denn: Je länger die einzelne Jahreseinzahlung investiert bleibt, desto tiefer fällt die Rendite aus. Das zeigt das Beispiel in der Tabelle: Sie zahlen heute 6000 Franken in die Säule 3a ein und erhalten dafür jedes Jahr im Schnitt 2,5 Prozent Zins (Annahme). Da Sie den eingezahlten Betrag voll von Ihrem steuerbaren Einkommen abziehen dürfen, erzielen sie zusätzlich eine einmalige Ersparnis von 1500 Franken. Dies bei einem angenommenen Grenzsteuersatz von 25 Prozent (abhängig vom Kanton), was einem steuerbaren Einkommen von rund 50 000 Franken entspricht.

Bei der Auszahlung mit Alter 65 - also nach 40 Jahren - sind rund 8 Prozent Steuern auf die Kapitalleistung fällig. Unter dem Strich resultiert so bloss eine jährliche Rendite von 3 Prozent.

Die Tabelle (siehe pdf-Artikel) zeigt auch, dass die Rendite bei einer Laufzeit von 20 Jahren (3,6 Prozent) beziehungsweise 5 Jahren (6,8 Prozent) höher wird. Je kürzer die Laufzeit, desto besser die Rendite.

Eine kürzere Laufzeit kommt aber für junge Leute nicht in Frage, weil 3a-Gelder im Prinzip bis 5 Jahre vor Erreichen des AHV-Alters gebunden sind - ausser zum Beispiel für den Kauf von Wohneigentum. Dann ist die Laufzeit kürzer - und die Rendite damit auch für junge Leute ansehnlich.

Die drei Beispiele in der Tabelle sind jeweils mit dem gleichen Grenzsteuersatz gerechnet. Wer aber später mit dem 3a-Sparen anfängt und gleichzeitig Jahr für Jahr mehr verdient, erzielt noch eine bessere Rendite, weil dann auch der Grenzsteuersatz und damit die Steuerersparnis steigt.

Fazit: Bei einem Anlagehorizont von 40 Jahren ist die 3a-Rendite für Junge nicht berauschend. Bei einer so langen Zeitspanne rentieren nach aller bisherigen Erfahrung Aktien bzw. Aktienfonds (zum Beispiel ETFs) deutlich besser - auch ohne den Steuervorteil der 3. Säule.

Tipp:

3a-Gelder kann man auch in Wertschriften investieren. Dann kann die Rendite besser ausfallen, falls die Börse nicht verrückt spielt.

Und noch eine Warnung zum Schluss: Oft sind junge Leute mit Verkäufern konfrontiert, die ihnen eine sogenannte Fondspolice andrehen wollen. Lassen Sie die Hände davon (siehe K-Geld 4/08)!